



9. LuCE-Report zum Thema Lungenkrebs

Stimmen stärken: Wissen und Entscheidungsfindung für Menschen, die in Europa von Lungenkrebs betroffen sind

Gemeinsame Entscheidungsfindung

Mit der Zusammenarbeit in Deutschland von:



98,0% der Menschen mit Lungenkrebsnten

91,5% der Pflegepersonen

waren der Meinung, dass ihre Meinung in den Entscheidungsprozess einbezogen werden sollte

Aber

50,7%

gaben an, nicht genug in die Entscheidungsfindung eingebunden zu sein

44,1%

hatten das Gefühl, dass ihre Meinung nichtberücksichtigt wurde

40,3%

waren der Ansicht, dass der Behandlungs- und Pflegeplan nicht mit den Patientenpräferenzen übereinstimmte

40,5% bewerteten ihre Beteiligung am Entscheidungsprozess als nicht positiv

Bei der Entscheidung für eine Behandlung ...



76,9%

folgten den Empfehlungen ihres Arztes



26,7%

hatten eine andere Meinung als ihr Arzt

21,9% sprachen nicht mit ihrem Arzt über ihre Meinungsverschiedenheit

65,6%



gaben Schmerzen als Hauptanliegen bei der Entscheidung für eine die Behandlung an

Hindernisse für eine Beteiligung



49,2%

Komplexe Informationen



37,6%

Schlechte Kommunikation mit dem Gesundheitsteam

AUFRUF ZUM HANDELN



- **Das Bewusstsein für die Erkrankung Lungenkrebs und deren Früherkennung schärfen, sowie Ansätze zur Risikominimierung unterstützen.**
- **Die gemeinsame Entscheidungsfindung ermöglichen, um die Lebensqualität der Menschen mit Lungenkrebs zu verbessern.**

METHODIK

Die Antworten basieren auf einer selbstausgefüllten Online-Umfrage (24. Mai – 7. Juli 2024), von 2.040 Teilnehmern (1.432 Lungenkrebspatienten und 608 Pflegepersonen) aus 34 WHO-Ländern der Europäischen Region. Den vollständigen Bericht finden Sie hier: www.lungcancereurope.eu

